

Tag im Ideenhaus  
**Sven Plöger**  
Diplom-Meteorologe und TV-Moderator  
«Das Wetter im Ersten.»

**Start-Up-Panel**  
**Alexander M. Schiller**  
«Gründerküche.de mit kreativen  
Start-Up-Inhabern.»

Der produktorientierte  
Innovations-Workshop für  
Unternehmer und Führungskräfte  
der Süßwarenindustrie

«Die neue Herausforderung: Komplexität!»  
Denkanstöße und Strategien  
zur Vereinfachung.

Teilnehmerzahl  
auf 30 begrenzt!

6. bis 9. April 2019  
Ascona/Schweiz

Mit freundlicher Unterstützung



## idee und ziele




Die Tessiner Innovationstage® sind für die europäische Süßwarenindustrie eine feste Institution und die erste Adresse, wenn es um Fragen zu Zukunfts-Märkten, individuellen Themen und innovativem Ideen-Input geht.

Ich lade Sie hiermit herzlichst zum **19. Mal in Folge** an das Ufer des Lago Maggiore ein. Abseits der Tageshektik und Betriebsamkeit des Alltagsgeschäfts bietet dieser Workshop Ihnen ein einmaliges Forum, um sich mit Unternehmern, Führungskräften, Absatzmittlern und Zuliefererindustrie aus der Adler-Perspektive über aktuelle Themen auszutauschen, Märkte von Morgen aufzuspüren und Impulse für Ideen zu generieren. Der Innovations-Workshop ist eine Informationsplattform für den Erfahrungsaustausch und praktischen Wissenstransfer.

Freuen Sie sich auf eine einmalige Atmosphäre und vier anregende Tage, durch die Sie schon heute einsetzbares Wissen über Zukunftsentwicklungen erlangen.

Ich freue mich auf Sie!

Ihr  


Bernd Nordmeyer



Die Tessiner Innovatorinnen und Innovatoren 2018

## Die neue Herausforderung: «Komplexität!» Denkanstösse und Strategien zur Vereinfachung.

**Komplexität** ist eine gefährliche **Falle**, in die viele Unternehmen unbedarft hineinrutschen können. **Zu viele Produkte, zu viele Prozesse, zu viel Digitalisierung etc.!**

Komplexität, das ist sicher, setzt Unternehmen enorm unter Druck. Von 150 deutschen Topmanagern, so eine Studie der CAMELOT Management Consultants AG, Basel sind **87 % der Ansicht, dass das erreichte Niveau der Komplexität in ihren Unternehmen zu hoch ist.** Für den Anstieg der wirtschaftlichen Komplexität in Unternehmen sind schnell die wesentlichen Faktoren auszumachen: **die Globalisierung des Wettbewerbs, die Geschwindigkeit der technologischen Entwicklungen, extrem volatile Märkte und immer anspruchsvollere Kunden.**

Die 19. Tessiner Innovationstage werden Denkanstösse und Lösungen aufzeigen, wie Unternehmen mit Komplexität umgehen können und was man ihr entgegensetzen kann.

Sie werden erkennen; **«warum Viel nicht immer gut ist»!** Wir werden die Herausforderung «Komplexität» in der Süßwarenindustrie annehmen müssen! Harry Gatterer vom Zukunftsinstitut sagt dazu: **«Das lineare Denken nützt uns in Zukunft nichts, da hat man in einer komplexen Welt immer mehr nicht gesehen, als gesehen.»**

## Welche Zukunftsimpulse werden Sie u.a. aus dem Workshop mit in Ihre tägliche Arbeit nehmen?

Gibt es Wege, in komplexer werdenden Zeiten **bessere** Entscheidungen zu treffen? Was kann unser Gehirn dazu leisten?

Was macht eigentlich ein Superforecaster? Und wie gelingt es, **zukünftig bessere Prognosen** erstellen zu können?

Wie sieht das **«Big Picture»** des Unternehmens für die Zukunft aus?

Wie kann **Schreiben mit der Hand in komplexen Zeiten** beflügeln und den Flow der Gedanken fördern?

Wie sieht ein neuer Umgang mit **Komplexität in Wirtschaft und Gesellschaft** aus?

Erleben wir **nur Wetter oder schon Klima** – und worauf hat die Süßwarenbranche sich ab sofort wirklich einzustellen?

Was können traditionelle Unternehmen von **Start-Ups** lernen?

Was sind die **interessantesten Technologien** zur Digitalisierung der Süßwarenindustrie?

Wie sieht der **Aufbau eines direkten digitalen Kommunikationsweges** zwischen Markenherstellern und Endkunden aus - **unabhängig vom Handel?**

Wie beugt man **Sicherheitsrisiken** vor?

# so urteilen teilnehmer

**Claus Cersovsky, Rübezahl Schokoladen GmbH:** «Besondere Menschen in einer besonderen Gegend kommen zu besonderen Gedanken zueinander.»

**Christine Degener, Lindt & Sprüngli GmbH:** «Offene Kommunikationsplattform mit einem Teilnehmerkreis, den man so ganz selten findet.»

**Dr. Walter Müller, WAWI Schokolade AG:** «Keine up-down Berieselung durch Referenten, sondern aktive praxisbezogene Diskussionen mit kompetenten Menschen. Man trifft immer wieder neue interessante Gesprächspartner.»

**Anita Meyer-Freitag, Verdener Keks- u. Waffelfabrik H. Freitag GmbH & Co. KG:** «Ich habe hier die Möglichkeit, interessante Leute in lockerer Atmosphäre kennen zu lernen und mich intensiv mit relevanten Themen auseinander zu setzen.»

**Andreas Coppenrath, Coppenrath Feingebäck GmbH:** «... interessante Themen. Das Erlernte und Erfahrene ist für das Fortkommen im beruflichen Bereich von grossem Wert.»

**Peter Esser, Lebensmittelzeitung:** «einmaliges energetisches Umfeld, familiär, offen, tolle Mischung: Netzwerk – Referenten – Vorträge.»

**Sven Hell, Georg Lemke GmbH & Co. KG:** «In relaxter Stimmung kann man sich enorm weiterbilden und inspirieren lassen.»

**Klaus Lellé, Halloren Schokoladenfabrik AG:** «Interessante Themen und interessante Menschen; die Zeit dort zu verbringen ist keine verlorene, sondern gewonnene!»

**Christina Lutz, Ricola AG:** «Ich kann Neues erfahren und Networking betreiben.»

**Herbert Mederer, Mederer GmbH:** «Das man das Gehörte und Gesehene zeitgleich mit den Referenten, aber auch- und dies ist der interessante Teil- mit den anderen Teilnehmern diskutieren und bewerten kann.»

**Peter Riegelein, Hans Riegelein & Sohn GmbH & Co.:** «Kreative Auszeit in herrlicher Umgebung, entspannend und anregend zugleich. Wichtige Themen, kompetente Referenten, wertvolle Tage – Inspiration inklusive.»

**Amecke-Mönnighof, Amecke GmbH & Co.KG:** «Keine Scheu vor mutigen Vorträgen, sehr persönliche freundschaftliche Atmosphäre, sehr gute, sehr engagierte Vorträge.»

**Fritz Haasen, Kalfany Süsse Werbung GmbH & Co. KG:** «Zeitgemässe und interessante Referenten und Themen in toller Atmosphäre und angenehmer Gruppe Gleichgesinnter.»

**Daniel Bloch, Chocolats Camille Bloch SA:** «Austausch mit deutschen Unternehmern in einer sehr angenehmen und ungezwungenen Atmosphäre.»

**Alfred Ritter, Alfred Ritter GmbH:** «Ein netter kleiner Unternehmerclub.»

**Dr. Rosario Almeida Ritter, Alfred Ritter GmbH:** «Gelegenheit, sich mit besonderen Thematiken ausserhalb des tagtäglichen zu beschäftigen in einer inspirierenden Umgebung.»



Matthias Horx



Professor  
Norbert Bolz



Tim Mälzer



Bernd Kolb



Professor  
Peter Wippermann



Dr. Reinhard K.  
Sprenger



Reinhold Messner

# die themen und die vordenker



## Von der Inspiration zur Revolution. Was kann unser Gehirn?

Im **ersten Teil** seines Vortrages wird **Dr. med. habil. Volker Busch**, Universität Regensburg aufzeigen, dass Kreativität die unabdingbare Voraussetzung für Innovation ist. **Wer Ideen entwickelt, erobert Menschen und Märkte.** In einer agilen Arbeitswelt ist die Fähigkeit kreativen Denkens wichtiger denn je. Gute Ideen gehören zu den besonders wertvollen Rohstoffen des modernen Kapitalismus. Was **Denken beflügelt und was bremst** werden Sie erfahren. Der Vortrag beschreibt die spannenden neurowissenschaftlichen Erkenntnisse zur Kreativität und demonstriert, unter welchen Bedingungen diese Eigenschaft besonders gut gedeiht. Sie lernen, was Ihr Gehirn braucht, um Ideen zu produzieren und diese weiter zu entwickeln. Entdecken Sie die **Balance zwischen Reizreichtum und Ruhe**, zwischen **Präparation und Inkubation**. Im **zweiten Teil** des Vortrages erleben Sie dann gemeinsam, wie Sie in komplexen Zeiten richtig(er) entscheiden. **Kopf oder Bauch in Zeiten von Big Data**, das ist die Frage. Der Vortrag gibt einen Überblick über Möglichkeiten und Grenzen des Verstandes bei der Entscheidungsfindung. Sie erfahren, **wie Menschen wirklich entscheiden** und **welche Motive** sie umtreibt. Sie erfahren was echte Intuition ist und was dabei Spannendes in Kopf und Körper passiert. Sie werden **Techniken und Möglichkeiten** kennen lernen, Ihre Entscheidungssicherheit künftig zu erhöhen. Auf einer Reise durch Ihr Gehirn.



Dr. med. habil.  
Volker Busch,  
Universität Regensburg

## «Schreiben ist Männersache!»

Wer hätte das gedacht? Es ist aber so. In unserem Workshop werden Sie es selbst erfahren. Es liegt in Ihrer Hand. Buchstäblich. Ein Hauptmerkmal des **Schreibens mit der Hand** ist die **Spontanität**. Sie ist es, die den **Flow der Gedanken** bestimmt und – sobald man sie von der Leine lässt - das **Denken so beflügeln** kann, sodass Komplexität, Innovation und Intuition in einen **positiven Impuls** münden und zu einem beglückenden Lebensgefühl verschmelzen können. Sie werden das Schreiben mit der Hand, Ihre eigene Handschrift, die Handschrift Anderer und vielleicht auch Ihre **Unterschrift mit anderen Augen** sehen. Und verstehen.



Susanne Dorendorff,  
Autorin, Hamburg

# die themen und die vordenker



## «Ein neuer Umgang mit Komplexität in Wirtschaft und Gesellschaft. Wissenschaftlich-musikalische Erkenntnisse und Erfahrungen zur Kunst des Improvisierens.»

«Reduktion von Komplexität zur Herstellung von Gewissheit, Planbarkeit und Kontrollierbarkeit» lautet bisher die Maxime beim Umgang mit komplexen Prozessen und Ereignissen.

Vor allem durch die Naturwissenschaften, die Technik und die Organisation wurden hier ohne Zweifel beachtliche Erfolge erzielt.

Doch die **Strategie der Reduktion von Komplexität gerät zunehmend an Grenzen**. Durch die digitale Vernetzung, die Beschleunigung von Innovationen und die globale Ökonomie sind Unternehmen, Management und Mitarbeiter zunehmend mit komplexen und komplexer werdenden Prozessen und Ereignissen konfrontiert.

Damit wird es notwendig, auch trotz und mit **Ungewissheiten erfolgreich zu handeln**. Hierzu muss das **Leitbild des planmäßig-rationalen Handelns** erweitert werden. Es sind Fähigkeiten wie **spürend-assoziatives Denken** notwendig, die bisher in der Welt der Ökonomie und Technik wenig beachtet und wertgeschätzt werden. Am Beispiel der Improvisation in der Musik lässt sich zeigen und nachvollziehen, wie ein neues Zusammenspiel von **planmäßig-rationalem Handeln** und «anderen» **Denk- und Vorgehensweisen** möglich ist und zu erfolgreichem Handeln bei Komplexität und Ungewissheit führt.



Prof. Dr. Fritz Böhle,  
München

## «Sicherheitsrisiken bei Dienstreisen und Entsendungen - Cases Studies und Best Practice»

In der heutigen Zeit ist es selbstverständlich auch in Regionen zu reisen, die risikobehaftet sind. Das gilt auch für Vertreter der Süßwarenindustrie. Egal, ob ein **Lieferant** besucht wird, die **Plantage** in Augenschein genommen wird, oder das **alljährliche Meeting** mit den Geschäftspartnern ansteht. Viele **Reisen** gehen dabei auch in **Risikogebiete**. Sei es in Afrika, Südamerika oder im Mittleren Osten. Die Gefahren und Risiken sind nun mal andere als wenn es auf die Schwäbische Alb geht. Aber **wie gehe ich damit um?** Was kann ich für meine **Mitarbeiter** tun, um die **Risiken zu minimieren?** Reichen spezielle Versicherungslösungen? Muss ich mich auch auf etwaige Krisenszenarien einstellen? Oder aber gilt: Es ist schon immer gut gegangen?



Oliver Schneider,  
RiskWorkers, München

# die themen und die vordenker



«Mach mal Google...!»  
«Was sind Deine relevantesten Technologien zur Digitalisierung der Lebensmittelindustrie – von Search und YouTube zu Google Assistant? Googles Smart Shopper Marketing-Ansatz bietet Markenherstellern einen digitalen Schlüssel zu ihren Kunden.»



Dr. Nikos Kotalakidis,  
Google  
Germany GmbH,  
Hamburg

«Sommer, Sonne, Mittagspause!» Ein Eis wäre jetzt perfekt. Während dieser Gedanke noch reift, blinkt eine Anzeige im gerade online gelesenen Artikel auf: «50-Cent-Gutschein für ein Eis Ihrer Wahl!» Und es folgt der Hinweis, dass der nächste Supermarkt nur 50 Meter entfernt ist. Inklusive Wegbeschreibung.

Was wie Zauberei klingt, ist handwerklich mit **Geo-Targeting** sowie programmatischer Werbung heute schon machbar und schafft eine der seltenen **Win-win-Situationen**.



Sandra Cettier,  
Google  
Germany GmbH,  
Hamburg

Der Kunde kann sein Eis genießen, ohne dafür lange suchen zu müssen, beim Händler klingelt die Kasse und der Eishersteller erfährt von dem zusätzlichen Absatz aus erster Hand.

Voraussetzung ist, dass der Kunde zuvor den Regeln der aktuellen Datenschutzverordnungen folgend sein Einverständnis gegeben hat...! Durch **Googles digitale** und vor allem auf Smartphones – und sonstigen Smart Devices – **gestützten Technologien** öffnet sich den Herstellern die Tür für eine **direkte Kommunikation mit Endkunden** bis kurz vor dem Kauf:

**Smart Shopper Marketing!** Was aber verbirgt sich hinter diesem Schlagwort? Im Kern geht es um den **Aufbau direkter, digitaler Kommunikationswege** zwischen **Markenherstellern** und **Endkunden**, und das (weitgehend) unabhängig vom Handel.

Damit bieten sich den Herstellern folgende **strategische Vorteile**:

- **besseres Kundenverständnis** aufgrund von **1st Party Data**
  - **bessere Präsentation der eigenen Marke**
- **bessere Möglichkeiten, den Absatz direkt zu fördern** und auch zu **messen**.

# die themen und die vordenker



## «Business Survival Kits – Disruptive Innovation und Umgestaltung des Unternehmens in Zeiten exponentiellen Wandels.»

Es bedarf einer grundlegenden Veränderung des unternehmerischen Denkens und Handelns, um zukunftsfähig zu bleiben. In nicht wenigen Unternehmen ist dies noch nicht angekommen. Es herrscht **die Sehnsucht nach den alten Zeiten der Stabilität und Routinen**. Was in jahrelanger Arbeit an Strukturen geschaffen und gefestigt wurde, wird auch zur Bewältigung der Zukunft als gut genug und ausreichend angesehen. Die Realität **«THE DARK SITE OF BUSINESS»** – Ausreden und Entschuldigungen, statt neue Wege zu suchen. Nicht vorhandene Strategien und Qualifikationen. Veränderungen sind auf einige Wenige konzentriert, die bis zur «Übersäuerung» angetrieben werden, während die **«Schwarmintelligenz»** des Unternehmens nicht genutzt wird.

- Was sind also die relevanten Zukunftsfragen?
- Was sollte Unternehmer am meisten beschäftigen?
- Wie gestaltet man neue Perspektiven und setzt diese um?
- Wie sieht das «Big Picture» des Unternehmens für die Zukunft aus?
  - Wie entsteht ein solches Big Picture und welche Konsequenzen resultieren hieraus?

Wir, das Management-Team und der Mitgesellschafter der **Robert KRUPS Haushaltsgeräte** haben diese Erfahrungen durchlebt. Mit unserem heutigen Wissen hätten wir vielleicht eine andere Zukunft gehabt. Wir haben leider nicht den **Staubsauger ohne Beutel** erfunden. Wir haben zwar Kaffeeautomaten produziert, aber das **«Geschäftsmodell Nespresso»** anderen überlassen.

Über diese unternehmerischen Erfahrungen der letzten 25 Jahre und wie es anders, professioneller und erfolgreicher geht, wird Rainer Meyer berichten.



Rainer Meyer,  
Krupps Consultants,  
Düsseldorf



## der tag im ideenhaus



Der **«Tag im Ideenhaus»** findet in der **«Falconeria Locarno»** statt. Wir sind Gäste bei Anna und Pio Nesa in einer einfachen, natürlichen und gepflegten Naturanlage mitten in der City von Locarno. Ein Tag im Ideenhaus, der das Thema **«Herausforderung Komplexität»** am Beispiel **Natur und Kreatur** und einigen **Phänomenen** betrachtet.

Ein **ungewöhnlicher Ort** für drei **ungewöhnliche Themenblöcke**.

Freuen Sie sich auf einen intensiven Gedankenaustausch mit dem **Diplom-Meteorologen und TV-Moderator «Das Wetter im Ersten»: Sven Plöger**.

Sie werden durch ihn aus kompetenter Hand erfahren, dass das sehr **komplexe Thema «Wetter» bzw. «Klima»** zukünftig eine entscheidende Rolle in Ihren **Unternehmens- und Marketingstrategien** spielen wird.

Im zweiten Block des Tages werden Sie der **Dynamik der Gründerszene** auf der Spur sein. Wie kann man diese **Dynamik für sein eigenes Unternehmen** nutzen, wie können **Innovationen beschleunigt** werden? Was macht die Szene eigentlich anders als Traditions-Unternehmen?

Und zum Schluss tauchen Sie hautnah in die komplexe Welt der Greifvögel ein. **Anna und Pio Nesa**, werden uns ihre Art zeigen, mit Komplexität in der Natur umzugehen.



«Alles nur Wetter – oder schon Klima?  
Wird in Zukunft nur noch Eiscreme verkauft?»

Wie das Wetterjahr 2019 am Ende ausfällt, wissen wir heute noch nicht. Aber 2018 war allemal auffällig: «Heißer Endlossommer mit extremer Dürre» beschreibt es kurz und daran erinnern werden wir uns wohl noch lang. Ohne Frühling ging's vom Winter in den Sommer, sodass alles gleichzeitig blühte – die Pflanzenwelt war überrascht und die Allergiker gleich mit. Dann die Waldbrände rauf bis nach Schweden, verwirrend viele Tage mit über 30 Grad am Polarkreis, und bei uns wurde Regenwetter verständlicherweise das **Wunschwetter Nummer eins** – auch nicht gerade typisch für Deutschland.

Im Vortrag erklärt **Sven Plöger**, warum das vergangene Jahr nicht nur ein «**Wetterausrutscher**» war, sondern ein klares Ergebnis des **deutlichen Klimatrends**. Dabei wird verständlich erklärt, warum sich Starkregen und Hochwasser auf der einen und Dürren und Hitze auf der anderen Seite häufen werden. Und die **Folgen für die Süßwarenindustrie**? Nur noch Eiscreme verkaufen und einfach gar keinen Lebkuchen mehr herstellen? Oder Schokolade nur noch mit Kühlschranks anbieten? **Auf welche Wetterabläufe müssen wir uns einstellen?** Was muss sich bei Verpackung und der Logistik ändern? Dies sind Fragen, die neben dem **Kernthema Meteorologie** auch besprochen werden.



Sven Plöger,  
Diplom-Meteorologe  
und TV-Moderator  
«Das Wetter im Ersten.»

Foto: © Sebastian Knoth



## ERFOLGSREZEPT «START-UP Intelligenz»

Wie kann man die **Dynamik der Gründerszene** für das eigene Unternehmen nutzen? Innovationen beschleunigen, **agil die eigene Zukunft gestalten** und erfolgsorientierte Ansätze für die Digitalisierung umsetzen. Wir werden der Frage nachgehen, was etablierte Unternehmen **von Start-Ups lernen** können. Gibt es ein systematisches Vorgehen für die Vernetzung von Unternehmen mit Start-Ups? Wie kann die Start-Up-Dynamik im Unternehmen sinnvoll umgesetzt werden?

**Alexander Schiller, Gründerküche.de** wird uns die Thematik **Start-Up-Relations** aus seiner Expertise näher bringen. Im Anschluss **präsentieren sich Start-Ups** und berichten von ihren **Kooperationserfahrungen mit etablierten Unternehmen**. Über die Praxiserfahrungen kann mit den Gründern und Start-Up-Innovatoren eingehend diskutiert werden.



Alexander M. Schiller,  
Gruenderkueche.de,  
Frankfurt

## «Natur hautnah.»

Wollkopfgeier, Schopfkarakara, Blaubussard oder der Sekretär schon einmal gehört oder in der Natur erlebt?

Dann treten Sie am «Tag im Ideenhaus» in diese für uns fremde Welt der Greifvögel ein. **Anna** und **Pio** zeigen uns die hohe Kunst der Falkneri. Eine antike Kunst der Jagd, die in den Hochebenen der Steppen Asiens vor ungefähr 4000 Jahren ihren Ursprung fand. Greifvögel hautnah – Begegnungen, die Sie nicht vergessen werden.



Anna Nesa,  
Falkneri, Locarno



Pio Nesa,  
Falkneri, Locarno

## die teilnahme

Die **Tessiner Innovationstage®** beginnen am **Samstag, 6. April 2019** um **15.30 Uhr** und enden am **Dienstag, 9. April 2019** um **13.00 Uhr**.  
Der Veranstalter behält sich Programmänderungen vor.

### Der Teilnahmebeitrag

Der Teilnahmebeitrag für die 4-tägigen Tessiner Innovationstage beträgt **Schweizer Franken (SFR) 2.900,- zzgl. gesetzl. MwSt.** Darin sind alle Aufwendungen für Referenten, Veranstalter, Erfrischungen, sowie der **«Tag im Ideenhaus»** am **Montag, 8. April 2019**, inkl.

**Mittagslunch** enthalten. Der Teilnahmebeitrag ist nach der Anmeldung, bis spätestens **Freitag, 22. Februar 2019**, auf das in der Rechnung angegebene Konto zu überweisen. Bei Abmeldung nach

**Freitag, 22. Februar 2019** werden 50% des Beitrages berechnet. Bei Abmeldung nach **Freitag, 8. März 2019** wird kein Teilnahmebeitrag zurückgezahlt. Ein gleichrangiger Ersatzteilnehmer kann gestellt werden.

### Seminarveranstalter und Organisation

Bernd Nordmeyer, Nordmeyer Networks  
Höllentalstrasse 86, D-79199 Kirchzarten  
Telefon 0049(0)7661-9880927 • Fax 0049(0)7661-9880928  
b.nordmeyer@tessiner-innovationstage.de  
www.tessiner-innovationstage.de

### Hotelbuchung

Hotelbuchung bitte bis **spätestens Freitag, 8.3.2019** über  
**Hotel Casa Berno Ascona, CH-6612 Ascona/Schweiz**  
Stichwort: **«Tessiner Innovationstage®»**  
Telefon 0041 91 - 791 32 32 • Fax: 0041 91 - 792 11 14  
hotel@casaberno.ch

Die Buchung im Hotel Casa Berno Ascona muss von den Teilnehmern selbst durchgeführt und bezahlt werden. Es ist ein Zimmerkontingent reserviert. Preise pro Tag, inklusive Halbpension mit reichhaltigem Frühstücksbuffet im Restaurant, sowie Abends ein 4-Gang Menü, die Benutzung des beheizten Schwimmbades, sowie die Bedienung und Mehrwertsteuer.

Einzelzimmer mit Bad oder Dusche:	SFR 239,-
Doppelzimmer mit Bad:	SFR 308,- als EZ
Superior-Doppelzimmer mit Bad:	SFR 328,- als EZ
Junior-Suite mit Bad:	SFR 375,- als EZ

Alle Zimmer Südseite, Seeblick, Balkon, TV, Radio, Frigobar.

